

Bericht des Vorstandes

für das Geschäftsjahr 1907/08.

Die Bilanz 1907/08 schließt ab mit einem Reingewinn von:

Mk. 1 669 466.18

gegenüber 1906/07 „ 1 679 130.52

also weniger 1907/08 Mk. 9 664.34

Die Aufnahme und die Bewertung der Bestände ist in gleich sorgfältiger und vorsichtiger Weise wie im Vorjahre geschehen.

Die ordentlichen Abschreibungen belaufen sich auf:

Mk. 632 663.57

gegenüber im Vorjahr „ 580 520.27

also mehr Mk. 52 143.30

Auch in diesem Jahre wurden sämtliche Neuanschaffungen im Einzelbetrage unter Mk. 50.— über Generalunkosten sofort gänzlich abgebucht. Das Gerätekonto haben wir in ein „Geräte- und Werkzeugkonto I,“ welches die großen Geräte und Werkzeuge umfaßt, und in ein „Gerätekonto II,“ auf welchem die kleineren Geräte und Werkzeuge erscheinen, geteilt. Auf dem ersteren sind die normalen Abschreibungen vorgenommen worden, während auf dem zweiten, wie im Vorjahre, sämtliche Zugänge ohne Rücksicht auf den Einzelbetrag über Generalunkosten abgebucht wurden.

Der Umschlag des hiesigen Werkes betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr

Mk. 14 862 377.—

gegenüber im Vorjahr „ 13 031 030.—

also mehr Mk. 1 831 347.—

Die Zahl der berechneten Motoren stieg gegen das Vorjahr weiter um 525 mit 6671 PS und Mk. 1 270 582.— (im Vorjahr um 671 mit 5536 PS und Mk. 1 092 539.—).

Festgelegt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr für Immobilien, Werkzeugmaschinen, Werkzeuge, Modelle usw. Mk. 736 207.33. Dabei erklärt sich das vorübergehende wesentliche Anwachsen des Modellekontos aus der Vervollkommenung unserer Typen und insbesondere aus der Aufnahme der „Dieselbranche“. Diese Bewegung ist in der Hauptsache mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr abgeschlossen.

Die Bestände an fertigen und halbfertigen Fabrikaten weisen im Gegensatz zu den Vorjahren ein Weniger auf von Mk. 75 000.—. Diese Herabminderung der allgemeinen Bestände ist